

	<p>Objekt: Medaille, sog. Hus-Taler (Galvano)</p> <p>Museum: Museum im Melanchthonhaus Bretten Melanchthonstr. 1-3 75015 Bretten 07252/9441-0 info@melanchthon.com</p> <p>Sammlung: Münzen und Medaillen zur Reformationgeschichte, Personenmedaillen</p> <p>Inventarnummer: MHB 117/118</p>
--	--

Beschreibung

Nach unsignierter Silbergussmedaille, um 1717 (sog. Hus-Taler, Münzzeichen – vierblättrige Kreuzrosette)

Vorderseite: Brustbild des Reformators Jan (Johannes) Hus im Talar mit hoher Kappe. Zu beiden Seiten des Brustbilds ist der Name des Reformators IOA – HVS geteilt aufgeprägt. Umschrift: CREDO. VNAM. ESSE. ECCLESIAM. SANCTAM. CATOLICAM, vierblättrige Kreuzrosette (= Ich glaube, dass die heilige katholische Kirche eine einzige ist)
Rückseite: Umschrift: CENTVM. REVOLVTIS. ANNIS. DEO. RESPONDEBITIS. ET. MIHI, vierblättrige Kreuzrosette (=Nach Ablauf von hundert Jahren werdet ihr Gott und mir Rede und Antwort stehen). Umschrift innen: ANNO. A. CHRISTO. - NATO. 1415. IO(hannes). HVS. (= Johann Hus im Jahr 1415 nach Christi Geburt ...) im Feld: CON- DEM / NA / TVR (= ...verurteilt) Hus mit der Ketzermütze nach links auf dem Scheiterhaufen stehend an einem Pfahl gebunden dargestellt.

Medailleur: Höchstwahrscheinlich von Christian Wermuth um 1717 hergestellt. Die Münzaufschrift und das Motiv der Medaille sind mit den geprägten Originalen des Stempelschneiders Christoph Jakob Leherr identisch.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Dm 39 mm, Gewicht 12 g

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1717
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jan Hus (1369-1415)
	wo	

Literatur

- Opitz, Rainer (Hrsg.)/ Brozatus, Klaus-Peter (Bearb.) (2015): Reformatio in Nummis. Annotierter Bestandskatalog der reformationsgeschichtlichen Münz- und Medaillensammlung der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt. Osnabrück
- Schnell, Hugo (1983): Martin Luther und die Reformation auf Münzen und Medaillen. München, Nr. 421